

Communal- und Intelligenz-Blatt

von und für

Schlesien, die Lausitz und die angrenzenden Provinzen.

Beiblatt zur Zeitschrift: SILESIA.

N^o 82.

Dienstag, den 12. Oktober

1847.

Der Pränumerationspreis dieser Blätter, welche wöchentlich zweimal und zwar Dienstag und Freitag erscheinen, beträgt vier-
teljährlich 12 Sgr. 6 Pf. Inserate, amtlicher und nichtamtlicher Art, werden gegen Erlegung von 1 Sgr. die Zeile aus
gewöhnlicher Schrift aufgenommen, größere Schrift indessen wird nach Verhältnis berechnet. Inserate erlöchen wir Montags
und Donnerstags bis Mittag 12 Uhr in unserer Expedition, **Bäckerstr. N^o 90.** Eingang an der Mauer abgeben zu wollen;
später eingehende müssen bis zur nächsten Nummer zurückgelegt werden. **Die Redaktion.**

Monats-Uebersicht der preussischen Bank, gemäß § 99. der Bank-Ordn. v. 5. Oktober 1846.

Aktiva.

1) Geprägtes Geld und Barren	15,300,900	Tblr.
2) Kassen-Anweisungen	601,400	„
3) Wechsel-Bestände	14,791,400	„
4) Lombard-Darlehen	13,117,800	„
5) Staats-Papiere, verschiedene Forderungen und Aktiva	13,602,800	„

Passiva.

6) Banknoten im Umlauf	16,633,500	„
7) Depositen-Kapitalien	23,592,600	„
8) Darlehne des Staats in Kas- sen-Anweisungen (nach Rück- zahlung von 4,100,000 Tblr. cfr. § 29. der Bankordnung vom 5. Oktober 1846)	1,900,000	„
9) Guthaben von Staatskassen, Instituten und Privatperso- nen, mit Einschluß des Giro- Verkehrs	3,564,400	„

Berlin, den 30. September 1847.

Königl. Preuß. Haupt-Bank-Direktorium.

(gez.) von Lamprecht. Witt. Reichenbach.
Meyen. Schmidt.

Lotterie.

Bei der am Mittwoch fortgesetzten Ziehung der
3. Klasse 96. Königl. Klassen-Lotterie fiel der Haupt-
gewinn von 15000 Tblr. auf No. 70169; 1 Gew.
von 3000 Tblr. auf No. 25572; 1 Gewinn von
2000 Tblr. auf No. 49772; 3 Gewinne zu 1000
Tblr. fielen auf No. 20951. 37657 und 77103; 1
Gewinn von 400 Tblr. fiel auf No. 25231; 3 Ge-
winne zu 200 Tblr. fielen auf No. 1616. 14553 u.
43217 und 10 Gewinne zu 100 Tblr. auf 26187.
31699. 32810. 42022. 56579. 61266. 63712. 73526.
79696 und 80317. Berlin, den 6. Oktober 1847.

Bei der am Donnerstag beendigten Ziehung fiel
1 Gewinn von 3000 Tblr. auf No. 75266; 2 Ge-
winne zu 2000 Tblr. fielen auf Nr. 9789 u. 66883.
1 Gewinn von 400 Tblr. fiel auf No. 19793; 3

Gewinne zu 200 Tblr. fielen auf No. 4958. 4963.
und 64313. und 7 Gewinne zu 100 Tblr. auf Nr.
8380. 23041. 23154. 29397. 46054. 55504. und
55851. Berlin, den 7. Oktober 1847.

Königl. General-Lotterie-Direktion.

Aufklären und Aufklärung. (Beschluß.)

Zur falschen Aufklärung gehört aber auch die
unzeitige und voreilige Aufklärung, die man mit
dem Namen der „Aufklärerei“ belegt hat. Sie
besteht darin, daß man solche Vorstellungen, welche
die Wissenschaft und Gesetzgebung im Zusammen-
hange hinstellt, als lockere Bruchstücke solchen Per-
sonen Preis giebt, die der Sache und Beurtheilung
derselben unkundig und unfähig sind. Nicht jede
Art der Kenntniß paßt für jeden Stand und jeden
Bildungsgrad. Wer dem Bauer philosophische Grund-
sätze vorpredigt, den Theologen zum Arzt, und den
Arzt zum Theologen machen will, der überspringt
die Bildungsstufen dieser Stände, und bewirkt nur
Mißverständnisse, Verwirrung, Unzufriedenheit und
Halbheit. Auch die unbezweifeltesten Wahrheiten
blenden den für sich nicht vorgebildeten Verstand
und verleiten ihn zu falschen Schlüssen, aus denen
sittliche und politische Nachtheile hervorgehen, die
selbst gutmüthige Menschen zu voreiligen Handlung-
en verleiten. So wie Kinder, Jünglinge und Män-
ner eine verschiedene Geistesnahrung brauchen, so
auch die verschiedenen Stände und deren Individuen,
je nach ihrem Bildungsgrad und Beruf.

Wahre, reine Aufklärung schließt keinen
von der Mittheilung richtiger Einsichten und Kennt-
nisse aus, die er bei aller Verschiedenheit des bür-
gerlichen Berufs, als Mensch, als Christ und Staats-
bürger beanspruchen kann; aber — wohl gemerkt —
sie berechnet das Maaß ihrer Gaben, der Zeit und
Art der Mittheilung, nach der geistigen Kraft und
Eigenthümlichkeit der Personen, auf deren Fortbil-
dung sie einwirken will; sie geht stufenweise nach

dem Gesetze der Natur, reinigt also allmählig den Verstand von Vorurtheilen und Aberglauben, macht ihn empfänglich und urbar für die Aufnahme der neuen Saat, und kräftiget den sittlichen Willen für die Verwirklichung des erkannten Guten und Besseren. Nur eine solche Aufklärung ist Heil und Segen bringend, und ihre Verbreitung eben darum für Familienväter, Prediger und Lehrer und für Jeden, der Beruf und Gelegenheit dazu hat, eine heilige Pflicht.

Es würde daher schwer zu begreifen sein, wie es Zeiten gegeben hat und noch giebt, in denen selbst Gelehrte und Vormünder der Völker der Aufklärung widerstreben, und sie als unheilbringend und verderblich in ihren Wirkungskreisen unterdrücken, wenn man nicht annehmen könnte, daß sie den Begriff der Aufklärung unrichtig aufgefaßt, sich darunter die Aufklärerei gedacht, oder dem alten Wahn despotischer Regierungen im blinden Glauben sich hingegeben hätten, daß Gehorsam gegen obrigkeitliche Befehle nur unter dummen Leuten zu erhalten sei. Denn allerdings ist es wahr, daß Dumme und Einfältige, gleich dem Joch ziehenden Stier, dem Willen ihres Gebieters knechtlich gehorchen, jeden Druck desselben willig ertragen und keinen Widerspruch kennen, weil sie von dem Verhältniß menschlicher Rechte und Pflichten keine Vorstellung haben, und das Glend ihres Zustandes für nothwendig halten. Darf man aber solchen Zustand unter Vernunftwesen nähren und fördern, wenn man seine eigene Menschenwürde nicht schänden will? Und lehrt nicht die Geschichte, daß eine spätere Zeit durch Schicksale, Krieg und Lebensumstände auch ein stumpfes und verdummes Volk aus seinem Schlaf erweckt, und zu blutiger Rache auffordert? Wehe dem Staat, der durch Beförderung der Verdummung seines Volkes solcher Schuld sich bewußt ist.

Kirchen-Nachrichten.

Getraut.

Liegnitz im Oktober: Schneidmstr. August Blocke mit Jungfer Charlotte Hütter. Tischlernstr. Robert Gallisch mit Rosalie Wittig. Pastor der vereinigten Gem. Schönwaldau und Johnsdorf, bei Schönau, Herrmann Sanftleben mit Jungfer Ros. Lange. Kaufmann Ab. Maschke zu Malisch a. O. mit Jungfer Julie Biene.

Katholische Kirche: Kammerdiener Hanschke mit Jungfer Henriette Schüs. Freistellreisser Friebe aus Triebelwitz mit Jungfer Johanne Hiller aus Pfaffendorf.

Goldberg. Den 3. Oktober der Inwalide Carl Wllh. Betner mit Johanne Elisabeth Gürfchner. Dens. der Hausbes. Joh. Carl Wiedemann mit Jgfr. Anna Susanne Schellenberg. Den 4. der Böttcher Carl Ehrenfried Rähig aus Rosendau mit Jgfr. Pauline Louise Schmidtq. Den 6. der Conditor Carl Wllh. Reich aus Schweidnitz mit Jgfr. Friederike Pauline Schmidt.

Geboren.

Liegnitz im September: Frau des Miethwohner Grell e. S. Frau des Freigärtner Schmidt in Weissenhof, e. S. Frau des Schuhmachermstr. Pöfer e. S. Frau des Handelsmann Jobel in Pönkendorf e. S. Frau des Inwohner Läder e. S. Im Oktober: Frau des Dreschgärtner Walter in Rudolphsbach e. S. Frau des Fournierschneider Schäche e. S.

Katholische Kirche im September: Frau des Klavier-Instrumentenhändler Seiler e. S.

Goldberg. Den 20. Septbr. dem Schneider Ruprecht in Wolfsdorf 1 J., Christiane Henriette. Den 22. dem Schmiedeges. Otto 1 S., Joh. Herrn. Paul. Den 24. dem Tuchmaderges. Linke 1 S., Carl Julius Heint. Dens. dem Hofegärtner Neumann in Wolfsdorf 1 J., Ernestine Henriette. Den 2. Oktober dem Kaufm. Ulrich 1 J., Johanne Marie Alwine.

Hannau. Den 11. Sept. dem Maurerges. Kahl 1 J., Auguste Henriette Elisabeth. Den 15. dem Fiergärtner Hoffmann in Bielau 1 J., Marie Auguste. Den 19. dem Freigärtner Tschierke 1 J., Marie Pauline. Den 28. dem Direktions-Bureau-Assistent bei der Niederschl.-Markt. Eisenbahn Klehmer 1 S., Paul Ernst Eduard Herrn.

Gestorben.

Liegnitz im September: Unverehelichte Scholz, 64 J. Ansiehung. Ehefrau des Tischlernstr. Runge geb. Wamer, 49 J., Brustkrankheit. Im Oktober: Sohn des Zimmermann Rademacher, 20 J., Schlagfluß. Tochter des Tagearbeiter Pohl, 2 J. 9 M., Keuchhusten. Schuhmachermstr. Scholz, 70 J. 3 M. 4 J., Altersschwäche. Inwohnerwiv. Lange geb. Giller, 68 J. 2 M. 20 J., Krampf u. Schlag. Jüngste Tochter des Inwohner Böhm, 6 M., Schlagfluß. 3te Tochter des Schieferdecker Babel, 10 J. 6 M. 23 J., Brustentzündung. 3te Sohn des Gastwirth Schönborn, 26 J. 2 M. 18 J., Blutsieckenkrankheit.

Katholische Kirche im September: Sohn des Schuhmacher Bannewitz 4 Wochen, Krampf und Schlag.

Goldberg. Den 29. Sept. Frau Joh. Rosine separ. Ault geb. Höffgen, 52 J. Dens. des Einw. Scheuer Ehefrau Joh. Leonore geb. Dorf, 47 J. 20 J. Den 3. Okt. der Fabrikhaber Joh. Gottlieb Kühn, 72 J. 2 M. 4 J. Dens. des Bräuerges. Hanke Ehefrau Johanne geb. Kühn, 65 J.

Hannau. Den 27. Sept. Frau des Tuchmachermeister Ludwig Marie Rosine geb. Gamble, 43 J. 1 M. 28 J., an Brustentzündung. Den 29. Tochter des Inwoh. Kaiser Ernestine Emilie, 2 M. 6 J., an Keuchhusten.

□ P. z. 3. H. 14. X. 5. Vf. d. k. Gbt. □ I.

Todes-Anzeige.

Am 6. dies. Mts. entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unser geliebter Sohn und Bruder Gustav Herrmann Schönborn im Alter von 26 Jahren. Tiefberubt zeigen wir dies nahen und fernen Freunden an. Für die zahlreiche Grabbegleitung und seinen Freunden, welche ihm zur letzten Ruhestätte getragen haben, sagen wir unsern tiefgefühlten Dank. Die Eltern und Geschwister.

Liegnitzer landwirthschaftlicher Verein.

Die 6te Versammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Vereins findet Mittwoch den 20. d. Mts. in dem bekannten Lokale statt.

Liegnitz, den 8. Oktober 1847.

Der Vorstand.

Geier. von Merkel.

Frhr. von Rothkirch. Thaer.
von Wille.

zen, Agreements, Befäßen und Schnuren. Nicht la-
gerhaftes hierinnen wird auf Bestellung rasch und
gut angefertigt. **Joseph Beer** seel. Wtm.

Das Concert der Geschwister Neruda findet
Mittwoch den 13. Oktober Abends 7 Uhr im hie-
sigen Ressourcen-Saale bestimmt statt.

Großherzoglich Badensche Eisenbahn-Anlehens-Lotterie.

Bei der Ende August 1847 zu Carlsruhe stattgehabten siebenten Serienzuehung der Groß-
herzoglich Badischen Eisenbahn-Anlehens vom Jahre 1845 sind die nachfolgenden vierzig Serien ver-
loost worden, nämlich:

699, 1453, 1530, 1567, 1576, 1755, 2188, 2215, 2422, 2449, 2554, 2667, 2726, 3018, 3108, 3149,
3419, 3473, 3928, 3989, 4304, 4462, 4568, 4977, 5188, 5472, 5670, 5879, 6043, 6105, 6116, 6135,
6197, 6279, 6542, 6884, 6983, 7267, 7299, 7638.

Die Achte Serienzuehung findet Ende November 1847 statt und werden hierzu alle Aufträge be-
stens durch uns ausgeführt.

J. Nachmann & Söhne,

Banquiers in Mainz.

Für Niederschlesien nimmt Aufträge auf Obiges entgegen und effectuirt solche aufs Schnellste,
und ebenso ertheilt Pläne, Extrakte und jede Auskunft gratis.

Die Königliche Hofbuchdruckerei in Liegnitz.

**Brenn-Spiritus,
Volitur-Spiritus,
div. Waschseifen,**

offerirt billigt
B. Hausfelder,
Ring im preussischen Hof.

Liedertafel.

Freitag den 15. Oktober um 7 Uhr im Logen-
gebäude.

Unterzeichneter ladet auf Morgen Nachmittag
zur Flügelmusik im Saale des Sächsischen Kaf-
seehauses ganz ergebenst ein, auch wird mitgebrach-
ter Kaffee gekocht und für Kuchen extra gesorgt
sein. Liegnitz, den 12. Oktober 1847.

Prätorius, Coffetier.

**Brabanter Sardellen,
Neue Voll-Heeringe,
Marin. Heeringe mit Pfeffergurken
und Zwiebeln** offerirt billigt

B. Hausfelder,
Ring im preussischen Hof.

Die Stelle No. 29. in Altbeckern ist zu verkauf-
fen. Das Nähere beim Besitzer.

Von gegenwärtiger Leipziger Messe zurückgekehrt,
beehren wir uns dem hochgeehrten Publikum den
Empfang unserer neuen Waaren ergebenst anzuzei-
gen und erlauben wir uns dieselben en gros und en
detail zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

Die Band-, Posamentir-, Herrengarderobe-
Artikel und Modewaaren-Handlung

von
Joseph Cohn & Comp.
dicht am Kautenfranz.

Vermietungsanzeige.

Bei Unterzeichnetem ist eine sehr freundliche Woh-
nung, bestehend aus mehren Stuben nebst Beige-
laß, zu vermietten und kommenden Neujahr zu be-
ziehen. H. Prüfer am Bahnhof.

Branntweinpreise.

B e r l i n. Die Preise von Kartoffelspiritus waren am
1. Oktober 1847: 25½ und 25½ Thlr.; am 2ten: 25½
und 25½ Thlr.; am 4ten: 25½ Thlr.; am 5ten: 25½ u. 26 Thlr.
am 6ten: 26 und 27½ Thlr.; am 7ten: 26 und 25½ Thlr.,
frei ins Haus geliefert, per 200 Art. a 54 pCt. oder 10,800
pCt nach Tralles. Berlin, den 7. Oktober 1847.

Meteorologische Beobachtungen.

Oktober.	Barom.	Th. n. R.	Wind.	Wetter.
7. Mitt.	27°8'''	+ 6,5°	OD.	Regen.
8. Früh	27°8'''	+ 6°	OD.	Sehr trübe.
„ Mitt.	27°7,9'''	+ 8°	SED.	Sehr trübe. Nachts Regen.
9. Früh	27°7'''	+ 7,75°	NNW.	Regen und Rebel.
„ Mitt.	27°7,5'''	+ 7,5°	NNW.	Regen. Wind.
10. Früh	27°8,75'''	+ 7°	NNW.	Trübe.
„ Mitt.	27°10'''	+ 7°	N.	=
11. Früh	27°11'''	+ 6°	W.	=

Fruchtpreise der Stadt Liegnitz.

Vom 8. Oktober 1847.

	Nltr. Sgr.		Nltr. Sgr.
Weizen pr. Schfl.	2 26½	Kartoffeln pr. Schfl.	1 —
Roggen = =	2 3½	Butter . pr. Pfd.	— 6
Gerste = =	1 24	Eier . . pr. Schfl.	— 19
Hafer = =	— 25½	Stroh . . = =	5 5
Erbsen = =	2 4	Heu . . pr. Entr.	— 20

B r i e f k a s t e n. Der uns eingesandte anonyme Aufsatz kann nur gegen Namens-Nennung aufgenommen wer-
den und machen wir bei dieser Gelegenheit wiederholt darauf aufmerksam, daß anonyme Einsendungen unberücksichtigt
bleiben. Die Redaktion.